

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

26.6.1855 (No. 172)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 172.

Dienstag den 26. Juni

1855.

Bekanntmachung.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem am Johanni stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermiethet haben, am Montag den 25. und Dienstag den 26. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen, bezirksweise von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, auf dem Gesindebureau einzufinden:

a) I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Mittwoch den 27., Donnerstag den 28., Freitag den 29. und Samstag den 30. d. M.

b) II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Montag den 2., Dienstag den 3., Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juli.

c) III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Freitag den 6., Samstag den 7., Montag den 9. und Dienstag den 10. Juli.

3) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 27. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlaß bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushilfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geseglichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

Gemälde- u. Kupferstichverkauf.

In der Großh. Kunsthalle zu Karlsruhe wird Mittwoch den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, eine Parthie Gemälde von verschiedenen Meistern und eine Parthie Kupferstiche und Rahmen mit Glas u. öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1855.

Großh. Direktion der Kunsthalle.

Dienstag den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden im Großh. Marstall

5—6 noch brauchbare Reit- und Wagenpferde,

mehrere abgängige Gefährte und dergleichen Geschirtheile u.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1855.

Großh. Stallverwaltung.

30 st.

Versteigerung.

Donnerstag den 28. Juni 1855, Morgens 9 Uhr, wird in der Lyceumsstraße im Hause Nr. 4: Bettung, Tisch-, Bett- und Leibweiszzeug, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hauseigentümer.

Herrenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Langestraße Nr. 113 sind im zweiten Stock einige hübsche möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich oder später zu vermiethen.

3.

2 mal.

morgru.

Wolff.

3. Bantz. by.

2 mal. Silbernat,
z. König u. f. u. g.

(1) [Dienstgesuch.] Für ein braves Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln, waschen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch sehr vortheilhaft empfohlen wird, sucht man sogleich einen Platz. Näheres Akademiestraße Nr. 13 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Karlsstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften war, ganz gut kochen kann, wünscht wieder eine passende Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen, waschen, nähen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 13 im Hintergebäude.

Bei der unterzeichneten Verwaltung liegen Kapitalien von 1000 fl. und darüber auf gerichtliche Pfandurkunden um Ausleihen parat, und man sieht befalligen Anerbieten entgegen. Karlsruhe, den 20. Juni 1855.

Leihhaus- und Ersparniskasse-Verwaltung.
Weeber.

Es werden 200—300 fl. gegen vollständigste Sicherheit aufzunehmen gesucht, zu 5% verzinslich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstvertrag.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Aufwärter wird gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Dienstgesuch.

Ein armer verwaister Mensch von 15 Jahren sucht eine Stelle; derselbe unterzieht sich bereitwillig jeder Arbeit, um ein Obdach zu finden. Das Nähere Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

Stellegesuch.

Ein Mann von gefestem Alter wünscht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 12.

Arbeitgesuch.

Eine Person, welche kochen, waschen und flicken kann und sich sonst allen Arbeiten unterzieht, wünscht zur Aushilfe Beschäftigung. Näheres Waldhornstraße Nr. 16.

Es blieb irgendwo ein Taschentuch liegen; dasselbe ist ganz neu von Linonbatist mit schmalen Valenciennes besetzt und nicht gezeichnet. Man bittet, dasselbe gefälligst Stephanenstraße Nr. 32 im obern Stock abzugeben.

Verlorenes.

Es ist gestern Abend zwischen 6 und $\frac{1}{2}$ 7 Uhr auf dem Wege von der Langenstraße, Eck der Adlerstraße, durch die Adler- und Zähringerstraße bis zum Marktplatz eine Doppel-Lognette in schwarzer Horn-einfassung an einer goldenen Kette verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dieselbe in der neuen Waldstraße Nr. 67 partee gegen gute Belohnung abgeben.

Verkaufsanzeige.

Karlsstraße Nr. 41 ist ein kleiner Herd zu verkaufen. Näheres zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 21 ist ein guter Herd zu verkaufen.

Hundeverkauf.

Langenstraße Nr. 143 sind schöne junge Wachtelhunde zu verkaufen. Zu erfragen im dritten Stock.

Ein Mitabonnent zum Frankfurter Journal sammt Beilagen und Didascalia wird gesucht alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stockwerke, wo möglich in deren Nähe.

Privat-Bekanntmachungen.

Bestes Alpenbutter-Schmalz,
bestes Schweine-Schmalz,
feinster Emmenthaler-Käs,
weicher Limburger-Käs bei
Jak. Ammon.

Feinsten
grünen und schwarzen Thee,
nebst feinem Zimmt bei
Wilhelm Adam,
Spitalstraße Nr. 7.

Das erwartete
transparente Wachsapier
zum festen Verschluss der Einmachgefäße ist nun
angekommen und wird billig abgegeben bei
Conradin Haagel.

Hohes Eis

zu 2 Kr. das Pfund empfiehlt
Hoffischer Kaufmann.

Anzeige.

Durch eine frische Sendung Blumen für Todte, in allen Arten, ist mein Lager auf's Reichhaltigste assortirt. Eine Parthie Pariser Blumen für Hauben und Hüte habe ich erhalten, die ich zu äußerst billigen Preisen abgeben kann.

Chemisetten, Aermel, gestickte Streifen, Negligé-Hauben, Filet-Staucher u. s. w., Cattune zu 6 und 8 Kr. und sonst in mein Fach einschlagende Artikel sind in großer Auswahl angekommen bei
Julius Löw Wittwe.

Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 104.

3mal.

Bum Weißsticken

Vorzeichnungen, als: Krägen, Aermel, Unter-
röcke, Häubchen etc. ;

ferner achten ostindischen Moll, englischen
Jaconets, französische Stickbaumwolle erste
Qualität empfiehlt

Gustav Lang.

2mal.

Für Vorhänge und Möbel

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von
Plüsch, Damast in einfacher und dop-
pelter Breite, **Glanz-Cattune**, glatte,
brochirte und gestickte **Mousseline** u. s. w.

S. Model,

vor derer Zirkel Nr. 20.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben
Gatten und Vater, **Christ. Wilh. Räuber**,
Goldarbeiter, nach langen und schweren Leiden am
18. d. M. zu sich zu rufen.

Indem ich Freunde und Bekannte von diesem
schmerzlichen Verluste in Kenntniß setze, spreche ich
allen Jenen, welche meinem verstorbenen Manne
während seiner langen Krankheit ihre Theilnahme
und Wohlwollen bewiesen, meinen innigsten Dank aus.

Hiermit verbinde ich zugleich die Nachricht, daß
ich das Geschäft meines seligen Mannes wie bisher
fortbetreibe, und bitte um ferneres gütiges Zutrauen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1855.

Marie Räuber Wittwe
mit ihren 7 unmündigen Kindern.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hrn. Gebr. Gylser u. Hrn. Gebr.
Mutterer, Fabr. v. Stausen. Hr. Burdmann, Kfm. v.
Mittenwald. Hr. Berger, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hr.
Schrenkier, Kfm. v. Berlin.

Englischer Hof. Frau Kuffel von Augsburg. Hr.
Baron v. Schack, geh. Legationsrath aus Mecklenburg.
Hr. Baron v. Herzberg, Offizier v. Schwerin. Hr. Ein-
hoffer, Kfm. v. Zwolle. Hr. Simoni, Part. v. Wüdrath.
Hr. Feld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kühn, Kfm. v. Anna-
bera. Hr. Merian, Kfm. v. Konstanz. Hr. Müller, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Hertweck, Rent. v. Pest. Hr. Carnat,
Rent. v. Paris. Hr. Baron v. Simony von Pest. Hr.
Lindsay, Rent. v. Philadelphia. Hr. Lawton, Rent. v.
Louisville. Hr. Baumann de-Neuville, Banquier m. Fam.
von Frankfurt. Hr. Glaston, Part. von Freiburg. Hr.
Mougeres, Rent. mit Fam. von Bordeaux. Hr. Hessel,
Fabr. v. Grünstadt. Hr. Rosenfeld, Rent. m. Fam. von
Berlin. Hr. Andrißon, Kaufm. v. Grefeld. Hr. Riteau,
Oberichter v. Bern.

Erbsprinzen. Se. Exc. Hr. Stadel, Oberhofrichter
v. Mannheim. Frau Gräfin de Lapagerie, Frau Baronin
v. Gisi-Lascher, Frau Baronin v. Pennin, Stiftsbame
und Hr. Marquis v. Louvencourt v. Paris. Hr. Turner,
Rent. v. Beamington. Hr. Inghans u. Hr. Charles, Rent.
von London. Hr. Meyer, Banquier von Leipzig. Hr.
Schindler, Propr. v. Königfeld. Hr. Schind, Fabr. v.
Pforzheim. Hr. Ludwig, Salineninspektor von Raubheim.
Hr. Paumann, Kfm. v. Prag. Hr. Delapalud, Direktor

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Museum.

Mittwoch den 27. d. M. findet von 7 bis
10 Uhr Tanzunterhaltung im Gartenlokale statt.
Die Commission.

Museum.

Die auf Mittwoch den 27. d. M. angekündigte
Versteigerung von Kupfersichen und Zeitungen findet
erst am Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
statt.
Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 26. Juni. III. Quartal. 79. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Waife von Lowood.**
Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Akten,
mit freier Benützung des Romans von Currer Bell,
von Charlotte Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fr. Scher-
zer, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt,
als letzte Gastrolle.

Donnerstag den 28. Juni. III. Quartal. 80. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Alceste.**
Große Oper mit Ballet, in drei Akten. Aus dem
Französischen von C. Herklots. Musik von Ritter
von Gluck.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

24. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 10,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 11	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 10½	28" —"	"	unwölkt
25. Juni				
6 U. Morg.	+ 9	28" 1"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 12	28" 1,5"	"	"
6 " Abds.	+ 14	28" 1"	"	unwölkt

v. Baghäusel. Hr. Hauser, Part. v. Wien. Hr. Böhmer,
Kfm. v. Blumberg. Hr. Gerhardt, Kaufm. v. Eberfeld.
Hr. Lesèvre, Rent. v. Paris. Hr. v. Goststein, Rent. a.
Holland. Hr. Grümmond, Hotelbes. von Amsterdam. Hr.
van Balbe, Rent. mit Frau daher. Hr. Monnin, Kfm.
v. Lyon. Hr. Krämer m. Frau v. d. Quint. Hr. Gieshen,
Kaufm. v. Frankfurt.

Ritter. Hr. Kling, Fabr. v. Schemberg. Hr. Schupp,
Referendar v. Wolfegg. Hr. Dauer, Kfm. v. Ulm. Hr.
Freimann, Kfm. v. Ostende.

Rothes Haus. Hr. Klumpp, Rotariatskandidat v.
Nastatt. Hr. Seifert, Rentbeamter v. Bödingheim. Hr.
Zipp, Professor von Freiburg. Hr. Schöber, Fabr. von
Stuttgart. Hr. Römer, Fabr. v. Barmen. Hr. Neck,
Kfm. v. Mannheim. Hr. Kugelbaum, Kaufm. v. Hanau.
Hr. Heingheim, Rent. v. Hamburg.

Weißer Bär. Hr. Faust, Mechanikus v. Zweibrücken.
Hr. Bühler, Gutbes. v. Ulm. Hr. Seibel, Telegraphist
v. München.

Jähringer Hof. Hr. Herbst, Kaufm. v. Eßlach.
Hr. Peters, Maler v. Stuttgart. Hr. Schäfer, Part. v.
Basel. Hr. Holb, Kaufm. v. Hückeswagen.

In Privathäusern.

Bei Frau v. Friedrich: Frau Reuttel v. Bruchsal und
Frau v. Deutelhofer v. Kdn. — Bei Frau Wolter Wittwe:
Frau Schneider und Frau Schmidt v. Oberstein. — Bei
Hoffänger-Hauser: Frau Hopffe von Kassel. — Bei Frau
Wabel Wittwe: Frau Lesebre v. Baden. — Bei Domä-
nendirektor Krieger: Frau Lotte Veger v. Stuttgart. —
Bei Frau General v. Schäfer: Frau Baronin v. Schäfer
von Mannheim.

1mal.

1mal.